

Bemerkungen zu Brockelmann, Geschichte der  
Arabischen Litteratur.



Zu S. 19. (Ulfaddalijät). Der unvollendete Konstantinopler  
Druck scheint gar nicht in den Handel gekommen zu sein.  
Da die Hs. Kairo IV 287. eine moderne, 1288 X. vollendete  
Kopie einer Konstantinopler Handschrift ist, liegt die Vermu-  
tung nahe, dass sie entweder aus dem ms. A. S. 4099 oder  
aus dem Jeni<sup>2</sup> 278 geflossen sei (oder sollte sie aus einem drit-  
ten stammen). Aus Kairo IV 287 und Ref. 221 geht aber deutlich  
hervor, dass der Kommentar von Abu U. Altabân, nicht  
von seinem Sohne Abu Bakr ist, und da kaum anzuneh-  
men sein dürfte, dass Vater und Sohn jeder einen K. ge-  
schrieben haben, und der Sohn nachweislich (Vorrede des Kairo-  
ms) den K. seines Vaters überliefert hat, ist <sup>seine</sup> ~~die~~ Zuweisung  
an den Sohn (Ibn altabân, <sup>so</sup> auch auf dem Titel des Kairo-  
ms) ein Fortum, allerdings ein sehr alter (bereits im Fihrist).  
In der Bibl. Sultan Mehmed in Konst. ist der K. des <sup>Libân</sup> erhalten.  
Thorbecke hat auf dem Vorblatte seiner Abschrift des Wie-  
ner ms. bemerkt, dass <sup>noch dem</sup> ~~im~~ J. as. 846 (<sup>sie! wohl</sup> ~~1846~~) III 589  
zu Konstantinopel in der Bibl. Kupwili eine Ulf. Hs.  
sei (Original des Wiener ms.?) <sup>wie ich hier hat</sup> Herr Dr. Haffner hat kürz-  
lich in K. im ganzen 5 Ulf. Hs. vorgefunden, auch soll  
(darunter auch den K. des Libân)

Graf Landberg im Besitze einer solchen sein  
(Gamhara). <sup>Ein</sup> Nachdruck des Textes (ohne Einleitung und  
Komm. erschien 1895 zu Kairo (o. j.) unter dem Titel: Wa'il  
al-arab fi gasaid al-arab.

Zu S. 38. (Khasan). Sein Divan wurde 1878 in Lahore gedruckt.

Zu S. 42. (Abu Du'ait). 2 Kasiden in Berlin.

Zu S. 47. (Hn Kais ar-ragayyat). <sup>Die</sup> 2 mss. in Kairo besitzen einen  
spätlichen Kommentar, und sind moderne Abschriften aus  
einem Ex. in der Bibliothek Esir Efendi in Konstantinopel.

Zu S. 47. (Abu Munas). Alfakaha wal'itina's fi mugun Abi  
Munas Kairo (o. l.) 1316.

Zu S. 95 (Badi' az-zaman) Seine Rasail sind ferner gedruckt am  
Rande der Koranat al'sadab des Hn Hajja al-Hamarvi  
Kairo 1291.

Zu S. 119.) siehe S. 19.

Zu S. 138 (Taifur): Teil 11, 12 und 13 Kairo.

zu S. 143. (Tahari). Die geringen Reste des Ittilaf al-fuqaha  
(113 Bl.) möchte ich herausgeben, und hoffe noch in diesem  
Jahre eine Beschreibung veröffentlichen zu können.

zu S. 174. (Tahari) Von Tahari's Ittilaf al-fuqaha ist der zweite <sup>neue</sup>

Graf Landberg im Besitze einer solchen sein  
(Ganhara). <sup>Ein</sup> Nachdruck des Textes (ohne Einleitung und  
Komm. erschien 1895 zu Kairo (o. j.) unter dem Titel: Wa'il  
al-arab fi gasaid al-arab.

Zu S. 38. (Khasan). Sein Divan wurde 1878 in Lahore gedruckt.

Zu S. 42. (Abu Du'ait). 2 Kasiden in Berlin.

Zu S. 47. (Hn Kais ar-ragayyat) <sup>die</sup> 2 mss. in Kairo besitzen einen  
spätlichen Kommentar, und sind moderne Abschriften aus  
einem Ex. in der Bibliothek Esir Efendi in Konstantinopel.

Zu S. 47. (Abu Munas) Alfakaha wal'itina's fi mugun Abu  
Munas Kairo (o. l.) 1316.

Zu S. 95 (Badi' az-zaman) Seine Rasail sind ferner gedruckt am  
Rande der Koranat al'sadab des Hn Hajja al-Hamawi  
Kairo 1291.

Zu S. 119) siehe S. 19.

Zu S. 138 (Tairfur): Teil 11, 12 und 13 Kairo.

Zu S. 143. (Tahari). Die geringen Reste des Ittilaf al-fuqaha  
(113 Bl.) möchte ich herausgeben, und hoffe noch in diesem  
Jahre eine Beschreibung veröffentlichen zu können.

Zu S. 174. (Tahari) Von Tahari's Ittilaf al-fuqaha ist der zweite <sup>neue</sup>



mit ~~sehr~~ zahlreichen Lücken, nur wenige Blätter zusammenhängen  
Teil erhalten, <sup>von immer</sup> Leider versäumte ich bei meinem Aufenthalt in Kairo  
im Winter 1898/9 zu unter-  
suchen, ob hier das Original oder der Auszug des Uthi Dahr Uth-  
al-Ganäs vorliegt.



Zu N. 280. (Tibrizi). Sein Kommentar zu den Uluhādāvat liegt  
in der Bibl. Sultan Achemmed zu Konst.

Zu N. 289 (Rāḡib al-Isbahānī). Uluhādāvat al-'udabā ist 1288 in  
Kairo gedruckt.

Zu N. 295<sup>(5 vo)</sup> (Ma'āhid attansī.) Die Worte „eine andere Rezension“  
— „Leid. 516.“ wären in Klammern zu setzen gewesen, damit es  
nicht den Anschein hat, als ob die im folgenden genannten  
ms. dieser späteren Rezension angehörten. 2ter Druck Kairo 1316.  
Nach den Schlussworten des Vf. in dieser Ausgabe wäre das Buch  
1291 vollendet, aber erst 934 ins Reine geschrieben worden.  
2. 8 vo. Das unter 1. genannte Buch heisst bei Ahlwardt eben-  
falls Ma'āhid attansī und scheint <sup>(nach ihm)</sup> keine erweiternde Bearbei-  
tung des vorigen zu sein, es ist aber nur der Anfang erhalten.

Zu S. 307 (Hm. Prâkij.) Druck der Umda in Tunis.

Zu S. 310. (Balawî) Kitâb Alif Bâ ist nicht gut als Wörter-  
buch zu bezeichnen.

Zu S. 321. (Hm. Zâfir). Baddâ' albadâ'ih wurde gedruckt  
~~al Badâq(?)~~ 1278, ~~Kairo~~ sowie ~~Kairo~~ am Rande der Alad'id  
attansid Kairo 1315.

Zu S. 404. (Almuwaddâ) gen. Alam alhuda K. ~~al fawâ'id~~  
~~addub~~ jurat alfawâ'id nadurar algalâ'id Tcheran 1277.